

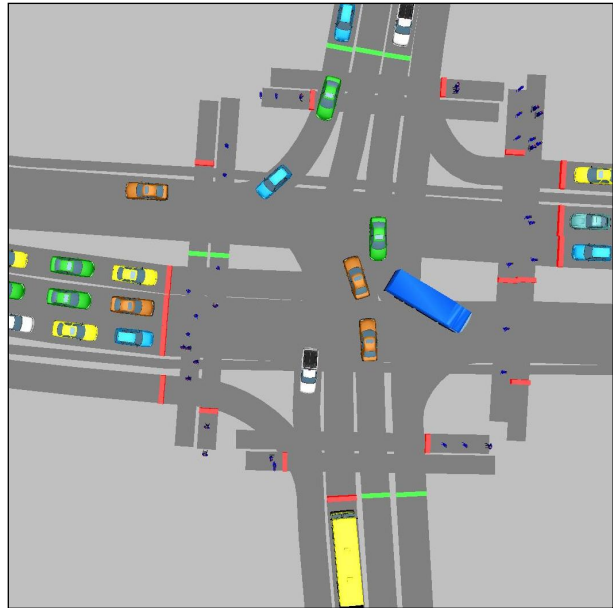
Verkehrsuntersuchung (VUS) Neubau Parkhaus L + T in Osnabrück

Projekt: Untersuchung über die verkehrstechnischen Auswirkungen des geplanten Parkhausneubaus (480 EP) auf das umgebende Straßennetz

Auftraggeber: Stadt Osnabrück /
Kaufhaus L + T

Zeitraum: 2006 - 2007

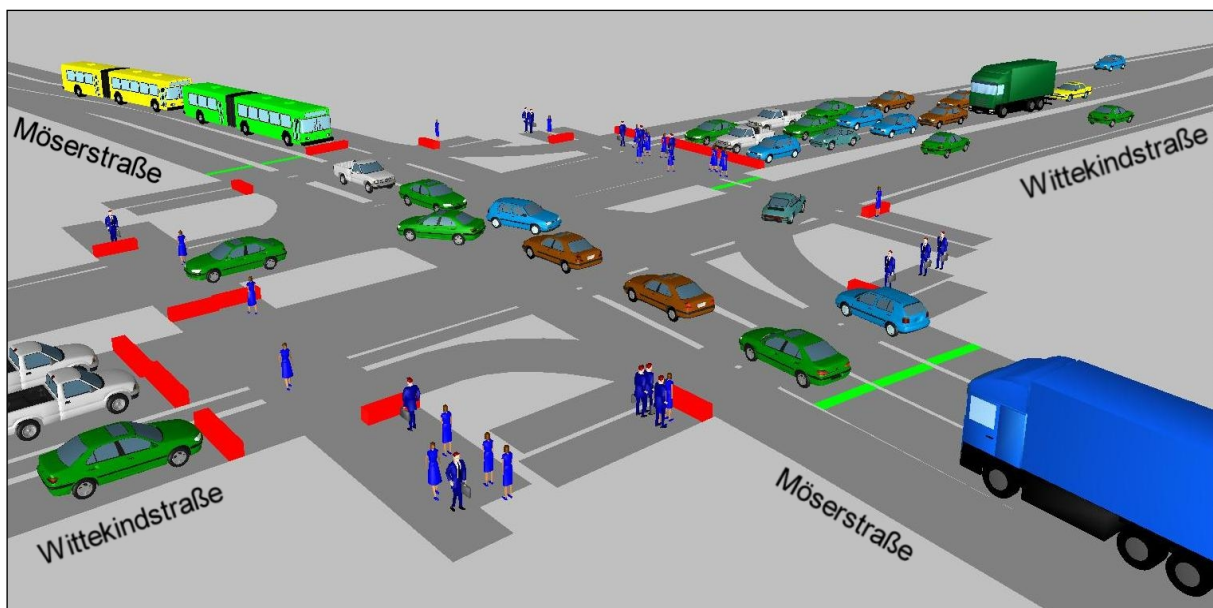
Ansprechpartner: Frau Stumberg, Stadt Osnabrück
Tel. 0541 323-4266



Mikroskopische Verkehrssimulation

Durch den Neubau des L + T-Parkhauses in der Osnabrücker Innenstadt werden zusätzliche Kfz-Verkehre induziert, die zur Beeinträchtigung der Qualität der Verkehrsabwicklung im ohnehin hoch belasteten Straßennetz der Innenstadt sowie zur Überschreitung der Kapazitätsgrenze benachbarter Knotenpunkte des Straßennetzes führen können. Daher war zunächst die Frage zu klären, wie groß die Kapazität des Parkhauses unter Aspekten der verkehrstechnischen Verträglichkeit überhaupt geplant werden kann.

Durch umfangreiche Verkehrserhebungen, darauf basierende Verkehrsprognosen und signaltechnische Untersuchungen konnte die Verträglichkeit des geplanten Parkhauses bis zu einer Gesamtkapazität von 480 EP (420 Kurzparker und 60 Langzeitparker) nachgewiesen werden. Für die vom Mehrverkehr betroffenen Knotenpunkte wurden signaltechnische Optimierungen durchgeführt und mittels einer sog. „mikroskopischen“ Verkehrssimulation überprüft.



Mikroskopische Verkehrssimulation (Knotenpunkt Wittekindstraße/Möserstraße in Osnabrück)